

# „Faszination Insekten“



Rosenheim – In den vergangenen 30 Jahren hat sich die Zahl der Insekten um etwa drei Viertel reduziert. Das haben niederländische, deutsche und britische Wissenschaftler erst vor wenigen Wochen öffentlich gemacht.

Vor diesem Hintergrund zeigt eine Ausstellung im Foyer des Rosenheimer Landratsamtes beispielhaft, was Insekten brauchen und was Gärten und öffentliche Flächen zur Insektenvielfalt beitragen können. Konzipiert wurde die Ausstellung mit dem Titel „Faszination Insekten – Insekten einfach unverzichtbar“ von der BUND Naturschutz Kreisgruppe Rosenheim.

Die Menge der verschiedenen Arten, die Vielfalt der Lebensweisen, der Anpassungen und die zahlreichen Formen und Farben machen die Faszination der Insekten aus. Aber nicht nur die auffälligen oder direkt für den Menschen nützlichen Insekten wie die Honigbiene sind wichtig, sondern gerade auch die Masse an unscheinbaren und unauffälligen Insekten bildet ein wichtiges Glied im ökologischen Netz. Zum Beispiel als Nahrungsbasis vieler anderer Tiere wie Vögel.

Gerade jetzt im Herbst kann noch viel für Insekten getan werden. Sie brauchen nicht nur ein ausreichendes Nahrungsangebot, sondern ebenso Plätze, wo sie überwintern können. Und zwar die Insekten selbst, aber auch ihre Larven, ihre Puppen und ihre Eier. Wenn alle Pflanzen im Herbst abgeschnitten werden, alles Laub ordentlich entfernt ist, nirgendwo Halme stehen, Äste liegen oder Versteckmöglichkeiten sind, haben sie keinen Raum zum Überwintern. „Wilde Ecken“ mit unterschiedlichen Strukturen sind wichtig für Insekten ebenso wie für Igel und andere Tiere, sei es in städtischen oder

ländlichen Gärten oder in der Landschaft.

Die Insektenbilder in der Ausstellung stammen aus einem Garten in Rosenheim. Die zehn Schautafeln sind bis 13. Dezember zu sehen und zwar zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes, Montag bis Freitag von 8:15 Uhr bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr.

**Foto: Pixabay**